

Eine Türkin, eine Tschechin, ein Ziel

Merve und Monika teilen sich im Youz Wohnung, Essen und Arbeit / Projekt des Europäischen Freiwilligendienstes

Von Simone Heinzelmann

Nagold. Monika und Merve kennen sich kaum, aber sie sind schon ein gutes Team. Die eine kommt aus Tschechien, die andere aus der Türkei. Sie wohnen zusammen und essen zusammen. Und während sie ihre eigenen Familien schon etwas vermissen, kümmern sie sich um die Kinder anderer.

Seit etwa vier Wochen sind die beiden jungen Frauen in Deutschland. Hierher geführt hat sie der Europäische Freiwilligendienst (EFD), und zwar ins Youz nach Nagold, wo sie helfen, Grundschulkin- der zu betreuen. Bleiben werden sie ein Jahr lang.

Merve ist 23 Jahre alt und stammt aus dem rund 2500 Kilometer entfernten Bursa bei Istanbul (Türkei). Die 24-jährige Monika ist in der tschechischen Stadt Polna zu Hause (etwa 155 Kilometer von Prag entfernt). Das sind von Nagold aus rund 660 Kilometer.

Noch haben die beiden jungen Frauen etwas Heimweh. Schaut man sich in ihrer hübschen WG im Dachgeschoss des Nagolder Jugendhauses um, fallen auch gleich die vielen Bilder von Familie und Freunden ins Auge. Doch langsam aber sicher erobern sie sich ihr neues Terrain. Gemeinsam erkunden Merve und Monika die Gegend, machen Ausflüge, zum Beispiel nach Karlsruhe. Und arbeiten zusammen.

Das Programm des EFD sieht vor, dass junge Menschen im Alter von 17 bis 30 Jahren für eine bestimmte Zeit in einem gemeinnützigen Projekt im Ausland engagiert sind und dort auch leben. Im Fall von Merve und Monika ist das die Kinderbetreuung im Nagolder Youz. Dass sie die Stelle bekommen haben, ist nicht selbstverständlich: 100 Bewerbungen gehen bei Youz-Leiter Gerd Hufschmidt jährlich ein.



Die Tschechin Monika (links) und die Türkin Merve wohnen, essen und arbeiten gemeinsam im Youz in Nagold. Fotos: Heinzelmann

Morgens um 9 Uhr geht es für die beiden jungen Frauen los. Man trifft sich unten im Café des Jugendhauses und bespricht, was erledigt werden muss. Zuerst wird gegutet. Um 11 Uhr holen sie dann ihre Schützlinge in der Schule ab, um sie in die Mensa zu begleiten. Um 12.45 Uhr geht es meist noch mal raus, bevor die Hausaufgabenbetreuung beginnt. Anschließend warten auf die Grundschulkin- der verschiedene Angebote wie Fußball, Backen oder Musik. Um 15.30 Uhr öffnet die Kinderkiste im Youz, wo gespielt und gegessen wird. Immer dabei: Monika und Merve. Um 17 Uhr haben sie Schluss – dann holen die Eltern ihre Kinder im Youz ab.

Abends sind die beiden Frauen ganz schön ge-

schlaucht. Vor allem Monika. »Es ist schon anstrengend. Ich habe noch nicht so viel gearbeitet«, sagt die 24-Jährige und lacht. Zu Hause in Tschechien hat sie studiert, und zwar in Prag, und im Juni ihren Master abgelegt. In ihrem Studium hat sie sich mit regionaler Entwicklung und europäischen Projekten befasst. Ihr Jahr im Ausland nutzt sie nun dazu, Deutsch zu lernen, die Sprache ihres Großvaters. In der Nähe ihrer Heimatstadt gibt es viele deutsche Firmen, wie sie erzählt.

Auch Merve, die in der Türkei bereits als Englischlehrerin gearbeitet hat, nutzt die Gelegenheit, um ihr Deutsch zu verbessern. Sie hat in Izmir Übersetzung studiert, Englisch im Haupt- und Deutsch im Nebenfach. Vor drei Jahren war sie bereits in Deutsch-

land: als Erasmus-Studentin in Saarbrücken. »Danach wollte ich unbedingt wieder hierher kommen«, erzählt sie begeistert. Doch trotz ihrer Begeisterung hatte sie kürzlich etwas Heimweh. In der Heimat wurde das Opferfest gefeiert, bei dem traditionell die ganze Fa-

milie zusammenkommt. Aber ein Flugticket ist einfach zu teuer. Und so wird die junge Türkin wohl erst wieder im nächsten Jahr in ihre Heimat zurückkehren. Aber in Deutschland war sie dann sicherlich nicht zum letzten Mal.

INFO

► Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) richtet sich an Jugendliche zwischen 17 und 30 Jahren. Im Zuge des Austauschs arbeiten die jungen Menschen im Ausland an einem gemeinnützigen Projekt mit. Die anerkannten Projekte sind in einer Datenbank im Internet aufgeführt. Die Freiwilligen erhalten ein Taschengeld von 310 Euro im Monat, freie Unterkunft, einen Deutschkurs bei der

Volkshochschule sowie zwei Seminare mit anderen Freiwilligen aus ganz Deutschland.

► Seit 1998 hat im Jugendhaus in Nagold 21 Freiwillige ihr Freiwilligenjahr absolviert. Sie kamen aus Spanien, Frankreich, Italien, Schweden, Lettland und der Türkei.

WEITERE INFORMATIONEN:

- www.go4euorpe.de
- www.jugend-in-aktion.de

Botschafter beim Global Player in Nagold

Costa Ricas höchster Diplomat besucht Häfele / Bruno Schanz erläutert Ausbildungskonzept

Nagold (kw). Das hoch anerkannte Ausbildungskonzept der Firma Häfele führte den Botschafter von Costa Rica nach Nagold, wo er in Begleitung von Oberbürgermeister Jürgen Großmann und dem Parlamentarischen Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel

den »Global Player von Nagold«, wie es der Leiter der Personalentwicklung, Bruno Schanz, formulierte, besuchte.

Mit 6800 Mitarbeitern, mehr als einer Milliarde Umsatz und 37 Unternehmestöchtern werde zu Recht von

einem »Global Player« gesprochen, unterstrich der Berliner Botschafter des Landes, das zwischen Panama und Nicaragua liegt. Sein Fokus, so José Joaquín Chaverri Sievert, richte sich auf modernes Schulwesen, in Verbindung mit beruflicher Praxis. Sein

Land verfügte über einen hohen Standard an Bildungsmöglichkeiten.

Costa Rica gilt als eines der fortschrittlichsten Länder Lateinamerikas. Mitte des letzten Jahrhunderts wurde die Armee zugunsten der Förderung von Bildungs- und Gesundheitsprogrammen abgeschafft. Allerdings müssen auch die Schüler auf den rund 110 Inseln des Staates unterrichtet werden, was eine Herausforderung ist.

»Wir sehen in Baden-Württemberg Vernetzungsstrukturen zu Unternehmen, die aus unserer Sicht Zukunftsperspektiven haben«, erklärte der Diplomat sein großes Interesse. Als nächsten Schritt wolle Costa Rica hochrangige Entscheidungsträger zu Besuchen in die unternehmerische Praxis hierzulande entsenden. Die Idee sei, diesen Entscheidungsträgern nicht nur einen Überblick über die hiesigen Angebote zu geben, sondern am praktischen, täglichen Ablauf teilzunehmen. »Das wird mehr Erfolg bringen, als die üblichen Kurzbesuche«, ist sich Hans-Joachim Fuchtel sicher.

Bruno Schanz erklärte spon-



tan die Bereitschaft der Firma Häfele, sich in die Zusammenarbeit auf geeignete Weise einzubringen. Häfele verfüge bereits über eine Handelsniederlassung in Costa Rica. Botschafter José Joaquín Chaverri Sievert wird nun nach Costa Rica berichten und Vorschläge entwickeln, wie das Vorhaben konkretisiert werden kann. Das wird dann mit Häfele abgeglichen. Oberbürgermeister Jürgen Großmann stellte die Bereitschaft der Stadt Nagold in Aussicht, auch seitens der Kommune einen Beitrag dazu zu leisten, praktische Wege zu finden. Als Kreisrat sehe er zudem Möglichkeiten, die Integration der Berufsschulen in die Überlegungen einzubringen.

Mit großem Interesse studierte der Botschafter den Katalog »Der große Häfele«, der bei Handwerkern als das weltweit führende Nachschlagewerk für Beschlüsse gilt, und ließ sich begeistert durch die innovative Ausstellung des Unternehmens führen.



Über Wirtschaft und Bildung diskutierten bei Häfele in Nagold (von links): Oberbürgermeister Jürgen Großmann, Personalentwickler Bruno Schanz, Botschafter José Joaquín Chaverri Sievert und der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel. Foto: Klein-Wiele

NAGOLD

► Die Kindersportschule des VfL Nagold hat heute Training von 14 bis 14.45 Uhr für die Klassen 1+2 und von 14.45 bis 15.30 für die Klassen 3+4, jeweils in der Sporthalle Ebhausen.

► Die Mini-Basketballer des VfL Nagold (6 bis 12 Jahre) treffen sich heute, Donnerstag, um 15.30 Uhr in der OHG-Halle.

► Einen Mittagstisch bietet der DRK Ortsverein Nagold/Wildberg e.V. immer donnerstags von 11.30 bis 13 Uhr im Seniorentreff Mohren in Nagold, Querstraße 1, an. Menüs können ab 10 Uhr persönlich oder telefonisch unter 07452/1340 vorbestellt werden.

► Der Jahrgang 1946/47 Nagold trifft sich am Montag, 13. Oktober, um 18.30 Uhr im Schiff in Nagold.

► Die Bergsport- und Klettergruppe der Naturfreunde Nagold trifft sich jeden Freitag (bei gutem Wetter) ab 18.30 Uhr an der Kletterwand beim Naturfreundehaus am Killberg zum Klettertraining. Ebenso startet der Kletterkurs um 17 Uhr. Infos erteilt Christian Katz, Telefon 0173-3005854.

► Fallschirmjägerkameradschaft Nagold: die Mitglieder treffen sich am Freitag, 10. Oktober, ab 15 Uhr im Vereinsheim auf dem Eisberg.

► Die Waldspaziergänger des SWV Nagold treffen sich am Donnerstag, 9. Oktober, um 14 Uhr an der Schiffbrücke zu einer Wanderung um den Schloßberg, zum Härle und zurück zum Vereinsheim der Hundefreunde, wo die Schlusseinkehr ist. Neue Mitwanderer sind willkommen.

► Eine Gymnastik für Ältere bietet das DRK heute, Donnerstag, von 9 bis 10 Uhr in der Friedenskirche in der Freudenstädter Straße, an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Leitung hat Heidrun Reich.

► Beim Seniorentreff Mohren ist heute, Donnerstag, um 11 Uhr gemeinsamer Mittagstisch (DRK) und ab 15 Uhr offener Treff und Spielnachmittag (Rommé, Skat, Binokel usw.).

► Der Jahrgang 1938 trifft sich heute um 13.30 Uhr am Schwimmbad-Parkplatz Freudenstädter Straße zur Wanderung auf den Berghof. Einkehr im Berghof (Vereinsheim der Hundefreunde Nagold) ist um 14.30 Uhr.

► Der Jahrgang 1940 trifft sich mit Angehörigen heute um 14 Uhr am Aldi-Parkplatz Haiterbacher Straße. In Fahrgemeinschaft geht's ins Industriegebiet Wolfsberg. Von dort Wanderung nach Mötzingen. Einkehr, auch für Nichtwanderer, gegen 15.30 Uhr im »Schlössle« in Mötzingen.

► Der Jahrgang 1943 trifft sich heute um 14 Uhr bei der Firma Mutz in Iselshausen. Wanderziel ist der Mostbesen in Oberschwandorf. Die Rückkehr erfolgt mit dem Bus.

► Die Tischtennisabteilung des VfL Nagold trainiert heute in der Lembergturnhalle. Um 18 Uhr ist Training für Schüler und Jugendliche, ab 19 Uhr für Hobbyspieler und Aktive.

► Teenvoice, der Jugendchor des Liederkranzes Nagold trifft sich heute von 18.30 bis 19.30 Uhr im OHG 2, Musiksaal, 2. OG zur Probe.

► Die Badmintonabteilung des VfL Nagold trainiert heute, Donnerstag, um 20 Uhr in der OHG-Halle.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07452/83 73 24
Fax: 07452/83 73 33
E-Mail: redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de